

Praxisbeispiel

MAXIH - Verwaltungsinternes Mobilitätsmanagement für den Landkreis Holzminden

Im Rahmen des Förderprogramms „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ fördert das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) klimafreundliche Maßnahmen in Betrieben. „Maximale PS für den Klimaschutz im Landkreis Holzminden (MAXIH)“ ist das geförderte Projekt des Landkreises von 2019 bis 2020. Hierbei wurde ein kreisverwaltungsinternes Mobilitätsmanagement mit dem Ziel, die THG-Emissionen aus Pendlerverkehren und Dienstfahrten zu verringern, etabliert.

Ziele des Projektes

Gemäß Masterplan 100% Klimaschutz der Region Weserbergland entfallen 40% des gesamten Einsparpotenzials an THG-Emissionen auf den Verkehr. Zur Erschließung dieses Potenzials will die Kreisverwaltung ihren Beitrag leisten und die Verwaltungsmitarbeitenden für nachhaltige Mobilität sensibilisieren.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Folgende Maßnahme wurden im Projekt ergriffen:

- › Mitarbeitendenbefragung zu ihren Pendelstrecken
- › Anschaffung von Diensträdern (Fahrräder, Pedelecs, elektrisches Lastenrad)
- › Angebot des E-Bike-Leasings für Mitarbeitende
- › Veranstaltung einer Pedelec-Schulung
- › Teilnahme der Kreisverwaltung beim Stadtradeln
- › Initiierung einer Mitfahrzentrale
- › Erstellung eines Mobilitäts-Infopaketes zu klimafreundlichen Mobilitätsangeboten für Mitarbeitende

- › Veranstaltung von Spritspar-Trainings
- › Errichtung von zeitgemäßen Fahrradabstellanlagen mit Überdachung (Gründach), Beleuchtung und Steckdosen für kostenfreies Laden der Pedelecs
- › Spielerische Sensibilisierung durch die Verteilung von Obst zur „Stärkung“ an Radfahrende
- › Anschaffung von E-Dienstfahrzeugen
- › Bau von Ladesäulen für E-Fahrzeuge
- › Fahrtrainings mit E-Fahrzeuge
- › Veranstaltung eines Mobilitätstages
- › Fortbildung der Hausmeister und Hausmeisterinnen als Knowhow-Träger für technische Fragen

Mitarbeitendenbefragung

Vor Projektbeginn wurde eine freiwillige Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Mittels eines webbasierten interaktiven GIS-Tools konnten die Befragten ihren Arbeitsweg eingeben. Der Datenschutz konnte gewährleistet werden, da die Mitarbeitenden ihre Daten selbst eingaben und die Darstellung in der Karte verallgemeinert wurde. Darüber hinaus konnten die Mitarbeitenden ihre



Mobilitätstag im Landkreis Holzminden



Wünsche und Anregungen zur betrieblichen Mobilität mitteilen. Am häufigsten wurden Fahrradabstellanlagen genannt.

Mobilitäts-Tag

Nach dem Konzept des Automobile Clubs Europa wurde ein Mobilitätstag als einmalige große Veranstaltung mit diesen Elementen durchgeführt

- › Pedelec-Schulung
- › Spritspar-Tipps und -Training
- › Präsenz örtlicher Fahrradhändler
- › Präsenz der Vertreter des ÖPNV
- › E-Auto Training („E-Pferdchen“)
- › Musik und Verpflegung, um die Mitarbeitenden zum Verweilen einzuladen

Herausforderungen des Projektes

Aufgrund der ländlichen Raumstruktur und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Mitarbeitenden (Kinder zur Schule fahren, unterschiedliche Arbeitszeiten) wurde die Mitfahrzentrale kaum in Anspruch genommen, so dass sie wieder abgeschafft wurde.

Erfolge des Projektes

Insgesamt erhielt das Projekt sehr positives Feedback von den Mitarbeitenden. Ergebnisse waren:

- › Die Fahrradmobilität der Mitarbeitenden wurde durch die neuen Fahrradabstellanlagen und die Diensträder erhöht, was durch die hohe Auslastung der Abstellanlagen deutlich wurde.
- › Der Mobilitäts-Tag weckte das Interesse der Mitarbeitenden am Thema und führte dazu, dass sich die Mitarbeitenden näher damit befassen.

- › Die Ausstattung des Innenhofes mit LED-Beleuchtung zum sicheren Parken der Fahrzeuge wurde veranlasst und eine PV-Anlage auf dem Dach des Kreishauses errichtet.
- › Nach Ende des Projektes erfolgten weitere Neuanschaffungen von Elektro-Dienstwagen und Errichtungen von Ladesäulen.
- › Durch die positiven Mobilitätserlebnisse am Arbeitsplatz, z.B. mit Elektromobilität, wurden Erfahrungen in das Privatleben der Mitarbeitenden übertragen und lieferten auch dort einen Beitrag zum Klimaschutz.

Tipps für das Mobilitätsmanagement

- › Von Anfang an Personalrat und Gesamtpersonalrat einbeziehen. Gemeinsame Planung und Kommunikation verringert das Risiko von Konflikten.
- › „Gap der Verhaltensänderung“-neue Mitarbeitende/Azubis gezielt adressieren.
- › Hausmeister:innen als Multiplikatoren fortbilden.
 - Sie erhalten Lastenräder (kostenfrei)
 - Ihr nachhaltiges Mobilitätsverhalten ist sichtbar für andere Mitarbeitende
 - Anlaufstelle für technische Fragen bzgl. Diensträdern und E-Bikes
 - Ersetzen externe Dienstleister, die i.d.R. keinen Draht zu der Einrichtung haben
- › Mehrangebot an alternativen Mobilitätsformen machen statt Einschränkungen
- › Spielerische Animierung, z.B. Hinweis auf das jährliche Stadtradeln mit der Verteilung von Obst o.Ä.

Kontakt

linda.hartmann@landkreis-holzminden.de

Stand: August 2023

